

Aktueller Gemeindebrief der Seelsorgeeinheit

Böfingen-Jungingen

Ausgabe 280

Februar / März 2019

Heft 280
36. Jahrgang
Februar / März 2019

GEMEINDE



Berichte und Mitteilungen aus unserer Seelsorgeeinheit

FASCHING 2019



Aus dem Inhalt

Leitartikel	3 - 6
Rückblick	7 - 13
Vorausschau	14 - 18
Kinderseite	19
Ökumene	20
Aus der Seelsorgeeinheit	21 - 23
Letzte Seite „Kinderfasching“	24
Einlegeblatt Sonderseite Termine	

Impressum

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Zum Guten Hirten
Haslacherweg 30, 89075 Ulm-Böfingen
Tel. 0731.26 57 04
E-Mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de

Redaktion

Böfingen: Pfarrer Dr. Bernhard Lackner, Anton Hecht,
Wolfgang Feilen, Kai Ebert und Michael Lütten
Jungingen: Maria Wolf und Peter A. Bombe
Auflage: 2700
Redaktionsschluss: 24. Januar 2019 (Ausgabe 280)
Druck: Druckerei Schirmer, Boschstraße 16, Ulm-Donautal

Nächste Ausgabe

Redaktionssitzung: 13. März 2019
Tagfalter: 04. April 2019

Redaktionsschluss: 16. März 2019
Ausgabetag: 05. April 2019

Zustellung an alle Gemeindemitglieder in Böfingen und Jungingen

© Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben, sind urheberrechtlich geschützt und wurden uns von Gemeindemitgliedern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt.

Titelbild: Harlekin mit gefalteten Händen (Arlequin, les mains croisées) von Pablo Picasso
aus dem Jahr 1923.

Bankverbindung:
Kath. Gemeinde Zum Guten Hirten
IBAN: DE 4363 0500 0000 0003 2078
BIC SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Bankverbindung:
Kath. Gemeinde St. Josef
IBAN: DE 6305 000 0000 1018 82
BIC SOLADES1ULM
Bitte Verwendungszweck nicht vergessen!

Jahresrückblick 2018 – Jungingen

Liebe Mitchristen, ich gestehe Ihnen, dass ich froh gewesen wäre, wenn ich in diesem Jahr hätte keinen Jahresrückblick machen müssen. Wie soll ich erklären,

- dass die bereits im Jahr 2015 beschlossenen und genehmigten Baumaßnahmen im Gemeindehaus und in der Sakristei nicht voran kommen und nicht in Aussicht steht, wann diese umgesetzt werden;
- dass sich auf die ausgeschriebene Personalstelle eines Gemeindeferenten niemand beworben hat, geschweige dann jemand Interesse gezeigt hätte;
- dass der Gottesdienstbesuch deutlich zu rückgegangen ist und an Allerheiligen nur 20 Gottesdienstbesucher da waren;
- dass immer mehr Aufgaben auf immer weniger Schultern verteilt sind;
- dass unser Josef-Bild immer noch nicht bezahlt ist?

Dass ich nun vor Ihnen stehe und diesen Jahresrückblick doch mit Zuversicht halte, ist einem meiner Besuche bei meiner Mutter zu verdanken. Als sie wieder einmal klagte, dass sie nicht mehr laufen könne, hörte ich mich sagen: Schau doch nicht darauf, was du nicht mehr kannst, sondern schau darauf, was du in deinem Alter noch gut kannst. Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen und ich fing an bei der Vorbereitung dieses Berichts darauf zu schauen, was in unserer St. Josef Gemeinde gut läuft. So ist die Sternsingeraktion noch jedes Jahr ein großartiges Ereignis für Jung und Alt – Dank engagierter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Ein neues Team konnte gefunden werden, die ausscheidenden Team-Mitglieder wurden im Gottesdienst am 6. Januar verabschiedet. Der Kinderfasching ist ein wichtiger Event im gan-

zen Dorf. Hier findet auch Kirche vor Ort statt für die ganze Kommune. Das Angebot für die Familien ist Dank der Frauen der Kinderkirche sehr respektabel. Die Osterfeier für Familien war sehr gut besucht, die sommerliche Fahrzeugsegnung hat allen viel Spaß gemacht, der Erntedank-Gottesdienst und die voradventliche Lichtfeier rundeten den Jahreskreis trefflich ab. Berührend ist immer der Gottesdienst für Ehejubilare, gerne besucht ist der Abendgottesdienst in den Sommerferien mit sommerlichen Drinks im Anschluss, viele Gottesdienstbesucher erfreuten sich wieder an unserem sehr schönen Erntedank-Altar, sowohl bei der Kindermesse als auch bei der Christmesse am Heiligen Abend mussten die Gottesdienstbesucher um einen Sitzplatz bangen. Kirche am Ort findet statt durch die Nikolausbesuche, bei denen die frohe Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe in die Familien, Kindergärten und zu den Bewohnern des Wohnheims der Lebenshilfe getragen wird. Während anderswo Frauenbund-Gruppen wegen Nachwuchsmangel aufhören müssen, wurde bei uns eine neue Frauenbund-Gruppe gegründet. Und wer verkündet die Frohe Botschaft unseres Glaubens so nahegehend wie unsere drei Chöre: Der Singkreis hat sich neu aufgestellt und trägt nun den Namen Singkreis Böfingen-Jungingen. Mit seinem feinen Chorklang bereicherte er den 1. Adventsgottesdienst in Jungingen und am 3. Advent in Böfingen. Beim Kinderchor JungSpatzen wird nun eine Vorgruppe angeboten für die ab 5jährigen Kinder. Zu Herzen gehend sangen die Kinder in den verschiedensten Gottesdiensten. Und die Living Voices sangen zusammen mit dem Kinderchor – sozusagen Generationen übergreifend – beim Eine-Welt-Gottesdienst Teile der Missa Kwela. Eine sensationelle Aufführung! Insgesamt war dies ein sehr gelungener Gottesdienst und die

Spenden für das Kinderheim Kasisi waren so hoch wie nie. Auch darüber hinaus kann sich St. Josef mit seinem musikalischen Angebot sehen lassen. Ich erinnere an das erste Kirchenkonzert des Musikvereins im April dieses Jahres. Das Ulmer Bläserquintett mit Jochen Anger ist gerne bei uns zu Gast und bietet jedes Mal hervorragende Musik. Die Veranstaltung war von ganz besonderem Charme und hoher musikalischer Qualität. Noch ganz frisch in Erinnerung ist das Konzert am 2. Weihnachtsfeiertag. Hier konnte unsere Orgel ihre Stellung als Königin der Instrumente wieder einmal voll unter Beweis stellen. Was Siegfried Gmeiner beim Weihnachts-Bach erklingen ließ, war sensationell. Es war ein überaus harmonischer Abschluss der Weihnachtsfeiertage. Ein Perspektivwechsel machte es möglich: Nicht immer nur darauf schauen, was nicht gut läuft, sondern sich daran freuen, was gut ist und wo Gemeinschaft spürbar wird. Deshalb danke ich an dieser Stelle allen, die sich an irgendeiner Stelle im Gemeindeleben einbringen, ob sichtbar oder unsichtbar, ob viel oder wenig. Jeder Dienst in der Gemeinde ist wichtig und notwendig. Vielen herzlichen Dank. Liebe Gemeinde, mit so vielen positiven Erfahrungen des zurückliegenden Jahres möchte ich Ausblick nehmen auf das Jahr 2019: Lassen wir uns dabei leiten von unserem neuen Jahresthema: Nehmt Neuland unter den Pflug. Bereits in das neue Jahresthema wurden wir eingestimmt während der Adventssonntage und den Rorategottesdiensten durch das eindrucksvoll gestaltete Adventsfenster. Nehmt Neuland unter den Pflug mit Herz und Hand. Wie und wann die Baumaßnahmen durchgeführt werden, bleibt weiterhin offen. Wir hoffen, dass der von der Gesamtkirchengemeinde beauftragte Architekt endlich die notwendigen Maßnahmen in Angriff nimmt. Wir hoffen auch, dass sich jemand auf die offene Personalstelle bewirbt. Laut Informationen der Personalverwaltung in Rottenburg wird die Nr. 280 Februar / März 2019

Stelle nun nochmals ausgeschrieben zusammen mit einer anderen freien 50 %-Stelle. Wir waren wegen des Personalmangels wirklich in Not bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Nur dank des großen Einsatzes einzelner Personen aus der Gemeinde war es möglich gewesen, die Erstkommunion- und Firmvorbereitung in dieser Qualität und mit diesem Umfang zu stemmen. Auch hier spreche ich in Namen der Gemeinde meinen allerherzlichsten Dank aus. Nehmt Neuland unter den Pflug. Ich lade Sie ein, sich zu überlegen, welches Neuland Sie im kommenden Jahr bearbeiten möchten. Vielleicht gehört hierzu das Mitsingen in einem unserer Chöre, die Mithilfe bei einem unserer Feste. Vielleicht wäre es denkbar, dass Sie sich für die kommende Kirchengemeinderatswahl, die im Frühjahr 2020 stattfindet, aufstellen zu lassen. Oder vielleicht ist der häufigere Besuch des Sonntagsgottesdienstes das Richtige für Sie? Wenn wir in die Welt schauen, ist vieles in Unordnung geraten. Stehen wir vor einer drohenden Klimakatastrophe? Plastikmüll verseucht unsere Meere und wir wissen nicht, welche Auswirkungen das auf unsere Gesundheit hat. Die Einheit Europas scheint in Gefahr und in den USA regiert ein Präsident, der den Weltfrieden gefährdet. In den Flüchtlingslagern weltweit werden die Menschenrechte missachtet und die westliche Welt schaut tatenlos zu. Tief erschüttert lesen wir die Berichte vom Missbrauch von Kindern und fragen uns: Wie kann Gott dies zulassen? Sie werden sagen, an diesen Problemen kann ich als Einzelner doch nichts ändern. Erlauben wir uns einen Perspektivenwechsel. Schauen wir auf das, was jeder und jede Einzelne von uns tun kann. „Nehmt Neuland unter den Pflug“ und denken wir an die Worte des Kirchenvaters Augustinus:

„Bete, als hinge alles von Gott ab.
Handle, als hinge alles von dir ab.“

Anita Meyer, 2. Vorsitzende des KGR

Jahresrückblick 2018 – Böfingen

Liebe Mitchristen, Wandlung der Gesellschaft – Wandlung der Kirche, so lautete unser Jahresthema im abgelaufenen Kirchenjahr. Es war die Fortführung des Prozesses und Jahresthemas Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten aus dem Jahr 2017. Dieser Prozess ist auf zwei Jahre angelegt. Im nächsten Jahr, zu unserem Patrozinium, werden wir dann den Prozess abschließen. Wandlung der Gesellschaft: Eine rasante Entwicklung. Stichworte hierzu: Digitalisierung und Globalisierung. Das merken wir daran, dass unsere Welt vielgestaltiger, internationaler und dadurch auch bunter wird – und vor allem: schneller! Für viele geht diese Entwicklung viel zu rasant und sie haben Angst, dass dabei zu viel verloren geht. Bei der Präsentation seines Buches „Worauf wir uns verlassen wollen“ hatte unser Ministerpräsident Kretschmann eine passende Antwort: Manches können wir nur bewahren im Wandel. Aber trotzdem: einiges was sich in unserer Gesellschaft gewandelt hat, bereitet mir große Sorgen. Wie gehen wir mit Minderheiten um, mit Migranten, mit Personen die Handycaps haben, mit Andersgläubigen? Die Kultur der Debatten in unseren Parlamenten ist da nur eins von vielen schlechten Beispielen. Wird es nicht Zeit, dass wir uns wieder auf unser Grundgesetz besinnen? In Artikel 1 heißt es da: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt. Wandlung der Kirche: Der ein oder andere wird sagen: „Muss das sein? Da wird uns doch vieles verloren gehen.“ Aber hat unsere

Kirche nicht schon viele Wandlungen mitgemacht? Wer erinnert sich denn noch daran, wie unsere Gottesdienste vor dem 2. Vatikanischen Konzil gefeiert wurden? Priester mit dem Rücken zur Gemeinde, Texte auf Lateinisch, die kaum einer verstand. Und heute? Seit die Priester mit dem Gesicht zur Gemeinde gewendet sind, und die Texte verstanden werden, feiert die Gemeinde den Gottesdienst mit, denn sie ist daran beteiligt. Aber die Wandlung der Kirche ist damit noch nicht abgeschlossen. Es muss noch einiges geschehen: Aufarbeitung der Missbräuche, Reaktion auf den Priestermangel und den Mangel an pastoralen Mitarbeitern in den Gemeinden, das Diakonat der Frauen, ökumenische Mahlgemeinschaft, der Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen. Manche Leute meinen man müsste nur den Zölibat aufheben und damit seien viele Probleme beseitigt. Aber dies ist meines Erachtens zu kurz gedacht. In der evangelischen Kirche, die ja den Zölibat nicht kennt, gibt es zwischenzeitlich auch zu wenige Pfarrer und Pfarrfrauen. Wandlung in unserer Gemeinde: Viel Altbewährtes und Traditionelles gibt es in unserer Gemeinde. Aber auch dies ist dem Wandel unterlegen. Manches ändert sich und an anderen Stellen müssen wir akzeptieren, dass es endet. Durch den Weggang von Frau Urhahn zum Schuljahreswechsel 2017/2018 musste ein neues Konzept für die Erstkommunionvorbereitung gefunden werden. Da es sich schon in früheren Jahren gezeigt hatte, dass es sehr schwierig ist, Verantwortliche für eine Kommuniongruppe zu finden, wurde die Vorbereitung auf die Erstkommunion auf gänzlich neue Füße gestellt. Frau Mermi aus Jungingen hat zusammen mit unserem Pfarrer ein neues Konzept erarbeitet, welches nicht mehr auf

wöchentlichen Gruppenstunden basiert. Die Kommunionkinder sind nunmehr eingeladen, sich in unterrichts-ähnlichen Stunden auf die Erstkommunion vorzubereiten. Als ehemalige Religionslehrerin ist Frau Mermi hierfür natürlich prädestiniert. Welchen Erfolg sie mit dieser Art der Vorbereitung hat, zeigt sich darin, dass wir in diesem Jahr aus dem Kreis der Erstkommunikanten 9 neue Ministranten bekommen haben. Mit einem ähnlichen Konzept werden auch die Jugendlichen, die sich zur Firmung im nächsten Jahr angemeldet haben, auf diese vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön an Frau Mermi für ihr tolles Engagement in der Sakramentenvorbereitung. Änderungen gab es auch bei den Sternsängern. Das jahrelang bewährte Team hat nach der Sternsingeraktion 2018 aufgehört. Es hat sich allerdings ganz schnell ein neues Team gefunden, welches unsere Sternsinger nun begleitet. Wandlung heißt auch: auf etwas zu verzichten. Da es immer noch keine Nachfolge für die Durchführung der Nikolausbesuche in unserer Gemeinde gibt, und die Junginger Nikoläuse in St. Josef voll ausgelastet sind, mussten dieses Jahr zum ersten Mal die Nikolausbesuche bei Böfinger Familien ausfallen. Vielleicht findet sich ja in Zukunft doch noch eine Lösung. Aber auch neues ist aus unserer Seelsorgeeinheit und Gemeinde zu vermelden: Seit April gibt es einen neuen Chor, der zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten beiträgt. Der neue gemeinsame Singkreis unserer Seelsorgeeinheit Böfingen-Jungingen hat dann erstmals im Advent Gottesdienste in Jungingen und Böfingen mit Gesängen begleitet. Vielleicht finden sich ja auch noch weitere Mitsänger und -Sängerinnen in unseren Gemeinden. Der meistbesuchte Gottesdienst in unserer Gemeinde ist die Krippenfeier am Heiligen Abend. Aber für Ostern gab es nichts Vergleichbares. Dies hat sich mit dem Osterfest 2018 geändert.

Nr. 280 Februar / März 2019

Am Karsamstag fand erstmals eine Osterfeier für Familien aus Böfingen und Jungingen in der Kirche St. Josef statt. Diese soll dann zukünftig alternierend, mal in Jungingen mal in Böfingen, gefeiert werden. Neues gibt es auch von unserem Christkindlesmarkt zu berichten. Dieses Jahr fand der 26. Markt statt. Erstmals war auch unsere evangelische Partnergemeinde dabei. Dies ist ein gutes ökumenisches Zeichen in unserem Stadtteil, und wir wünschen uns, dass das erste Mal nicht das letzte Mal sein wird. Die Zeichen stehen jedenfalls mal gut. Lassen Sie mich an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern beim Christkindlesmarkt ganz besonders danken. Denn witterungsbedingt mussten wir, kaum dass die Stände aufgebaut waren, diese wieder abbauen und den ganzen Markt dann ins Gemeindehaus verlegen. Dies war nur möglich, weil alle, die geholfen haben, an einem Strang zogen. Wandlung der Gesellschaft – Wandlung der Kirche. Obwohl Veränderung und Wandel verunsichern und Angst machen können ist Wandel nichts Schlechtes. Wie man aus den Veränderungen in unserer Gemeinde im abgelaufenen Jahr sehen kann. Nehmt Neuland unter den Pflug! So lautet das Jahresthema für das am 1. Advent begonnene Kirchenjahr. Gleichsam steht es über der letzten Phase unseres Projektes Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten. Wir wollen nach vorne, in die Zukunft schauen. Wir wollen gemeinsam unseren Weg gehen. Dabei wollen wir schauen, was uns wichtig und unverzichtbar ist. Auch in Zukunft wollen wir uns dafür einsetzen, dass wir Gemeinschaft erfahren; Gemeinschaft miteinander und Gemeinschaft mit Gott. Lassen Sie mich mit einem kurzen Gebet enden: Herr, es gärt in uns, wir ahnen es oft kaum. Neues will ans Licht. Wandle uns, dass wir dem neuen Raum geben, und schenke uns, dass es uns nicht zerreißt.

Wolfgang Feilen, 2. Vorsitzender des KGR

Nikolaus-Club Jungingen 2018



Rekordverdächtig war auch zu Nikolaus 2018 wieder die Zahl der Anmeldungen beim Nikolaus-Club Jungingen – aber auch das Engagement der Clubmitglieder und deren Familien. So wurde so manches Gewand (und auch so mancher nicht mehr ganz so weiße Bart) gereinigt oder ausgebessert. Rekordverdächtig auch das Interesse am Mitmachen im Club, dessen Mitglieder sich in jüngerer Zeit doch über einige „Neue“ freuen durften – auch wenn der Weg zum Nikolaus zunächst grundsätzlich über das Eingangsamt „Ruprecht“ führt. So verstärkt wurden an zwei Tagen Nikolausbesuche bei über 200 Kindern mit ihren 57 Familien ermöglicht. Auch für die Bewohner des Lebenshilfe-Wohn-

heims Jungingen und deren Familien waren die Gäste in den Wohngruppen ein Höhepunkt der Adventszeit, genauso wie für die Kinder des Fröbelstraßen-Kindergartens auf dem Bürgerplatz. Rekordverdächtig großzügig zeigten sich auch die Gastgeber des Nikolaus, der sich über einen Spendenerlös in Spitzenhöhe freuen durfte. Die erhaltenen Spenden werden wie jedes Jahr einem guten Zweck zugeführt. Zu nennen wären u.a. die Übernahme von Sportvereins-Mitgliedsbeiträgen von mittellosen Jugendlichen und ein Zuschuss an die ökumenische Gemeindebibliothek zur Verbesserung der Ausstattung im Kinderbuch-Bereich.

Markus Häge

Scheible Bestattungen

Wir begleiten Sie im Trauerfall kompetent, seriös und zuverlässig.
Seit 1958.



Manfred Scheible
Geschäftsinhaber



Blumenstraße 16
89183 Holz Kirch
Tel: 07340/9697-0



Hindenburgstraße 39
89129 Langenau
Tel: 07345/21792

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!
www.scheible-bestattungen.de



Sternsinger – Aktion 2019 in Jungingen



Wir gehören zusammen – In Peru und auf der ganzen Welt. Es war eine Freude, als am Sonntag im Gottesdienst eine riesige Anzahl von Kindern und Jugendlichen als Sternsinger in unsere Straßen und Gassen ausgesandt wurden. Sie sammelten fast 4.000 Euro ein, mit denen viele Projekte in vielen Ländern unterstützt werden können, dieses Jahr besonders für Kinder mit Be-

hinderung in Peru. Als Gemeinde sagen wir ein herzliches „Danke“ an alle Familien, die unsere Sternsinger bei sich zu Hause willkommen hießen, an alle Spender, an die erwachsenen Verantwortlichen und vor allem an alle Kinder und Jugendlichen, die zum Ende ihrer Ferien diesen Dienst auf sich nahmen.

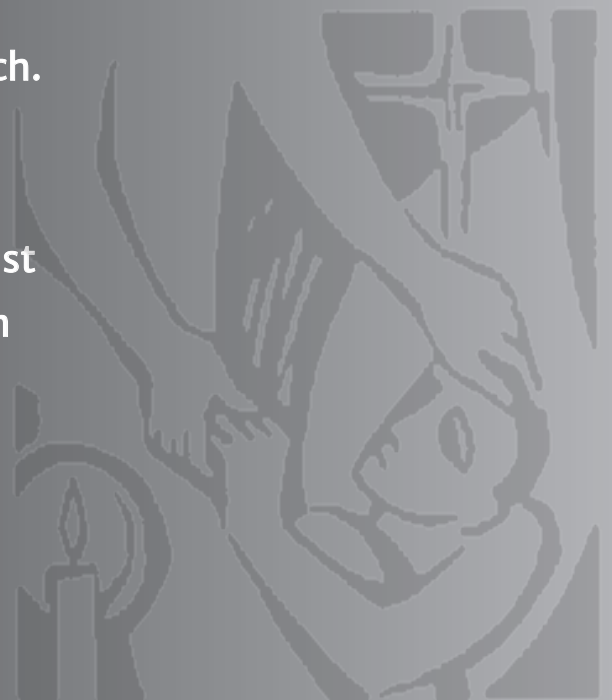
Das Sternsingerteam

Jesus sagt: Ich war krank und ihr habt mich besucht. (Mt 25,36)

**Sie sind krank und wünschen einen Besuch.
Die Seelsorgeeinheit Zum Guten Hirten
in Böfingen und St. Josef Jungingen
bietet einen ehrenamtlichen Besuchsdienst
für ältere und pflegebedürftige Menschen
an.**

Bitte melden Sie sich!

Pfarrbüro: 0731 – 26400298



Sternsinger – Aktion 2019 in Böfingen



„Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit!“ So lautete das Motto der Sternsingeraktion 2019. Ein Film von „Willi will's wissen – Mit Willi in Peru“ zeigte uns auf sehr eindrückliche und berührende Weise, welchen schweren Weg Kinder mit Behinderungen in Peru in ihrem Alltag haben. Durch ein schon vor Jahren ins Leben gerufene Projekt der Sternsinger können Kinder mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen durch spezielle Therapien gefördert und unterstützt werden. Dabei wird auch die Familie des Kindes beraten und miteinbezogen. Diese Kinder haben dadurch die Chance, aktiv ihren Lebensalltag zu bewältigen, eine Schule zu besuchen und einen Beruf zu erlernen. Mit dieser Botschaft im Gepäck waren unsere 34 Sternsinger im Alter zwischen 6 und 15 Jahren in unserem Stadtteil unterwegs und sammelten Geld für die Hilfsprojekte des Kindermissionswerks auf der ganzen Welt. Unsere Sternsinger brachten den Segen Gottes und die guten Wünsche für das neue Jahr in die Häuser. Sie setzten in ihrer bun-

ten Vielfalt von Kaspar, Melchior, Balthasar und den Sternträgern ein Zeichen, dass die Frohe Botschaft vom weihnachtlichen Frieden für die ganze Menschheitsfamilie gilt und wir miteinander verbunden sind. Gleichzeitig freuten sich unsere Sternsinger über die großzügigen Spenden, die Sie als Gemeinde gegeben haben. Unsere Sternsinger haben eine stolze Summe gesammelt und wurden so zum Segen für die Kinder weltweit. Ein besonderes und ermutigendes Zeichen der Ökumene waren auch evangelische Kinder mit ihren Familien, die bei der Aktion mitgemacht haben. Eine Sternsingergruppe nahm am Krabbelgottesdienst in der evangelischen Auferstehungsgruppe teil. Schön war auch, dass Schüler der Bodelschwingh-Schule zusammen mit Frau Urhahn als Sternsinger die Klassen besucht haben. Eine tolle Idee, die die Solidarität von Kindern unterstreicht! Allen kleinen und großen Sternsängern, den Helferinnen und Helfern und Ihnen, liebe Gemeinde, ein herzliches Dankeschön dafür!

Das Sternsingerteam

Dank an Sternsinger

Ganz herzlich wollen wir den Sternsängern und Sternsängerinnen für ihren Einsatz in unserer Gemeinde danken. Es ist ganz toll, dass Ihr den Segen Gottes im Neuen Jahr in die Wohnungen und Häuser Böfingens gebracht habt. Damit habt Ihr vielen Menschen eine Freude gemacht. Natürlich wollen wir hierbei

auch die Verantwortlichen für den Sternsingereinsatz in unseren Dank miteinbeziehen. Ein stolzer Erfolg war auch die Spendensumme, die zusammen gekommen ist: Euro 5.492,56. Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wolfgang Feilen

Nr. 280 Februar / März 2019

Lichterfest der KiKi in St. Josef



Der November bringt meist Regen, Nebel und Dunkelheit. Gerade für Kinder ist ein kleines Licht in der Dunkelheit oft hilfreich, die Angst vor dem Alleinsein zu überwinden und etwas Geborgenheit zu erfahren. Aber auch Menschen können für Kinder (und Erwachsene) „Licht“ sein und die Welt etwas erhellen. Von so einer Lichtgestalt hörten die 19 Kinder bei der Lichterfeier am Sonntag, den 25. November in der abgedunkelten und mit Kerzenschein erleuchteten St. Josefskirche. In einem stimmungsvollen Schat-

terspiel erfuhren Sie von der Heiligen Lucia, die ihren Freunden, verfolgten Christen, Essen und somit auch „Licht“ brachte. Mit den ausgeteilten Zauberteelichtern, tanzten Eltern und Kindern zum Abschluss zum Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und gingen erwartungsvoll in die Dunkelheit: Ob wohl alle KiKi Kinder das Geheimnis des Zauberteelichtes enthüllt haben? Zum Vormerken: Nächste KiKi mit Lichterfest am Sonntag, 20.01.2019 um 10.30 Uhr!

Carmen Diller, stellvertretend für das KiKi-Team

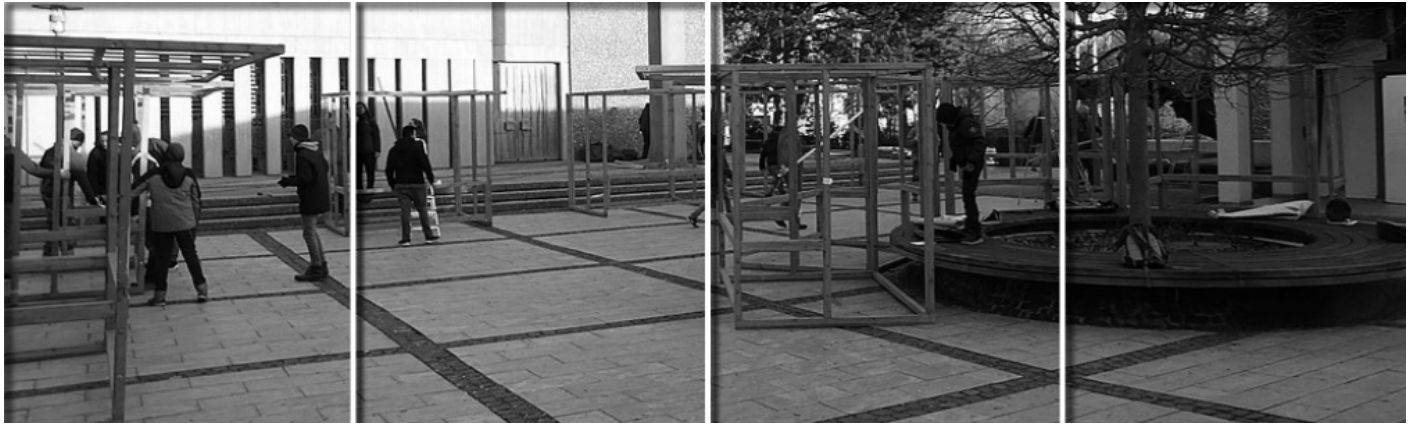
Eine-Welt-Kreis Jungingen

Auf einen sehr gelungenen Eine-Welt-Tag konnten die Mitglieder des Eine-Welt-Kreises in Jungingen bei ihrem Treffen im Januar zurückblicken. Der Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Kinderchor JungSpatzen und Chor Living Voices fand höchsten Anklang. Zur Aufführung kamen Teile aus der Missa Kwela von Andreas Schmittberger; das Element „Die generationenverbindende Komposition“ ermöglichte es, dass Kinder und Erwachsene gemeinsam musizierten und damit auch die Verbindung zu unserem Eine-Welt-Projekt, dem Kinderheim in Kasisi herstellten. Der von einem Mitglied des Eine-Welt-Kreises sehr engagiert vorgetragene Bericht über die Arbeit von Schwes-

ter Mariola tat sein Übriges, sodass die Kollekte im Gottesdienst sensationell hoch war. Weitere Spenden kamen hinzu, sodass es uns nun wieder möglich gewesen ist, den Betrag von 2.000,00 EUR an Schwester Mariola zu überweisen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender, Helfer und Gäste bei der im Anschluss an den Gottesdienst stattgefundenen Suppenküche. Falls es Ihnen nicht möglich war, bei unserem Eine-Welt-Tag dabei zu sein, und Sie sich trotzdem an unserem Projekt beteiligen möchten: **IBAN: DE45 6305 0000 0000 1018 82 Verwendungszweck: St.Josef Jungingen - Eine-Welt-Projekt**

Anita Meyer

Christkindlesmarkt 2018 mit Hindernissen



Pünktlich um 8.00 Uhr trafen sich die Helferinnen und Helfer zum Aufbauen der Stände für unseren Christkindlesmarkt auf dem Bischof-Sproll-Platz. Es ging alles sehr zügig vonstatten, so dass wir kurz nach 10.00 Uhr beinahe fertig waren. Und dann kam der große Wind. Einige der Stände fielen fast um und von anderen flogen die Planen davon. Wir standen dann vor der Wahl, den Markt ausfallen zu lassen oder ins Gemeindehaus zu verlegen. Ausfallen lassen war für uns alle keine Alternative. Also: alles wieder abbauen und im Container verstauen. Dann einen neuen Plan machen, wie die Stände im Gemeindehaus verteilt werden können. Mit allen zur Verfügung stehenden Biertischen und Tischen des Gemeindehauses wurden dann im Foyer und im kleinen Saal die Stände vorbereitet. Das Cafe der KiTa Don Bosco wurde dadurch natürlich kleiner, als ursprünglich geplant. Pünktlich um 14.30 Uhr begann dann unser Christkindlesmarkt im Gemeindehaus. Das Brass-Quintett spielte zum Beginn adventliche Lieder und Pfarrer Lackner konnte dann den Markt eröffnen. Trotz schlechtem Wetter kamen doch etliche Besucher und es herrschte zeitweise eine drangvolle Enge

im Gemeindehaus. Besonders erfreulich ist, dass dieses Jahr unsere evangelische Partnergemeinde der Auferstehungskirche mit dabei war und erstmals einen Stand betrieben hat. Das erste Mal sollte nicht das einzige Mal bleiben! Das musikalische Rahmenprogramm fand diesmal komplett in der Kirche statt. Der Kooperationschor der Bodelschwingh- und Eduard-Mörrike-Schule, der Popchor und die St. Georgs-Chorknaben erfreuten uns mit ihren Darbietungen. Allen, die zum Gelingen, des diesmal etwas anderen Weihnachtsmarktes, beigetragen haben, sei an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott gesagt. Vor allem den Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbauen auf dem Bischof-Sproll-Platz. Vielen Dank an alle, die unser Improvisieren unterstützt haben. Dank auch für das Verständnis, dass wir aus Gründen der Sicherheit der Standbetreiber und unserer Besucher gehandelt haben und den Markt dann mit etwas Einschränkungen durchgeführt haben. Wir hoffen, dass wir den Christkindlesmarkt 2019 wieder unter besseren Witterungsbedingungen auf dem Bischof-Sproll-Platz durchführen können.

Wolfgang Feilen

Nr. 280 Februar / März 2019

Was wir uns zu Weihnachten wünschen – die Krippenfeier in Böfingen



Wenn wir jemanden fragen, wie es an Weihnachten war, bekommen wir bestimmt Antworten wie: „Wir haben ganz in Ruhe mit der Familie gefeiert.“ – „Die Kinder und Enkel waren über die Feiertage da, sonst sehen wir sie ja leider nicht mehr so oft.“ – „Wir waren beim Skifahren, das Wetter war fantastisch!“ – „Toll, ich habe endlich das Spiel bekommen, das ich mir schon so lange gewünscht habe!“ Und wahrscheinlich wird niemand antworten, dass er an Weihnachten die Geburt Jesu gefeiert hat ... Deshalb wurden wir bei der diesjährigen Krippenfeier in Böfingen daran erinnert, dass wir an Weihnachten das größte Geschenk von Gott erhalten haben. Am Anfang haben sich die Kinder, Maria, Josef und die Hirten in unserem Krippenspiel zwar ganz andere Dinge gewünscht wie Spielzeug,

ein Bett, Feuer oder Freunde, aber keiner dieser Wünsche ist so richtig in Erfüllung gegangen. Trotzdem waren am Ende alle mit dem erhaltenen Geschenk, der Geburt Jesu, sehr glücklich! Auch wir haben bei der Krippenfeier ein paar „Geschenke“ bekommen, für die wir uns natürlich ebenfalls bedanken wollen: bei den fast dreißig Kinder und Jugendlichen für das Mitmachen beim Krippenspiel, bei Herrn Feilen und der Musikgruppe unter Leitung von Robert Reinelt für die (musikalische) Gestaltung der Krippenfeier, bei den beiden Firmlingen Lea und Carolin für ihren Einsatz ab dem ersten Treffen, bei Frau Wilken für ihre tatkräftige Hilfe und bei allen anderen, die uns unterstützt und mit uns gefeiert haben!

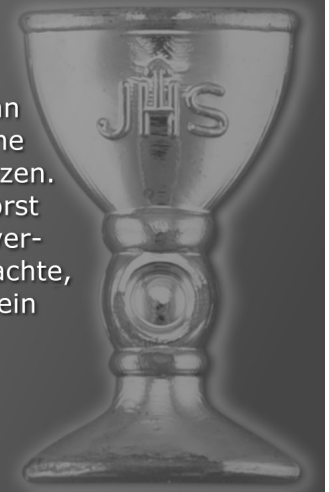
Michaela Beckhove-Fauß

Nachruf für Horst Schoy

Beeindruckend und unvergesslich, ein Mann der stillen Töne, so durfte ich ihn erleben. Wie erfrischend und wohltuend war sein Dasein im PC-Club. Ich sehe Horst noch mit seinem kleinen Laptop in der äußersten Ecke des Raumes sitzen. Am Ende der Treffen gibt es immer ein gemütliches Beisammensein, und Horst verfehlte nicht einmal, alle mit Süßigkeiten zu versorgen. Es war die Selbstverständlichkeit und Ernsthaftigkeit, mit der er die Krankenkommunion überbrachte, die Freundlichkeit in allen Dingen und so schön, ihm zu begegnen. Nun ist sein Platz im Freitagsgottesdienst in der kleinen Kapelle leer.

Wie wunderbar, dass er bei uns war. Danke!

KMBreidbach



KiKi zum Thema „Vater unser“ in Jungingen

Zu jeder Kinderkirche gehört das Beten des „Vater unser“ vor dem Segen. Doch was bedeuten dessen Worte?

Am Sonntag, den 20. Januar 2019, kamen 22 Mädchen und Jungen, von ihren Eltern begleitet, in die Kinderkirche, um sich mit dem Gebet zu befassen. Anhand von Bildern, welche die Kinder ausmalen durften, wurden die einzelnen Teile erklärt. Doch Lernen geschieht auf vielen

Wahrnehmungsebenen, und so wurde das Gebet zusätzlich noch gesungen und mit Gesten begleitet. Zu guter Letzt hörten es die Kinder noch auf Italienisch, Polnisch und Englisch. Zum Vormerken: Nächste KiKi am Patrozinium Sonntag, 24.03.2019, um 10.30 Uhr! Wir freuen uns auf euch!

Carmen Diller
stellvertretend für das KiKi-Team

2. Elternabend – Firmung 2019

STERN AUF DEN ICH SCHAU
FELS AUF DEM ICH STEH
HIRT DEM ICH VERTRAU
STAB AN DEM ICH GEH
ZIEL DAS ICH ERSTREBE
QUELL AN DEM ICH RUH
BROT VON DEM ICH LEB
ALLES HERR BIST DU!

Stern auf den ich schau - dieses Gebet bildete den Auftakt unserer Firmvorbereitung. Im 1. Firmkurs wurde das Gebet erschlossen und gestaltet. Bei der Firmeröffnung erhielten die Jugendlichen diesen Licht-Stern, der sie in den sonntäglichen Gottesdiensten begleiten sollte. Unsere weiteren Kurse wollten bzw. sollten Glaubensinhalte vertiefen; dazu gehörten Innenraum der Kirche, Antworten im Gottesdienst, Grundgebete wie Vater unser und Psalm 23 der Herr ist mein Hirte. Kirchenführungen und Gottesdienste mit den Firmlingen und ihren Familien dienten der Vertiefung der Glaubensinhalte und Stärkung der Gemeinschaft, so wie der Kraftquelle „In Brot und Wein ist der

auferstandene Christus besonders nahe!“ - Ich bin eingeladen! Eine weitere Firmkurs-Einheit hatte den Schwerpunkt: Durch die Taufe gehöre ich zu Jesus Christus und seiner Kirche. Ich bin getragen, behütet und geborgen, denn unser Gott hat JA zu uns gesagt! „In der Taufe versprochen meine Eltern mich christlich zu erziehen. Jetzt, in der Firmvorbereitung und im Sakrament der Firmung sage ich selbst „JA“ zu unserem Glauben! Ich bekenne mich zu Jesus Christus und seiner Kirche!“ Im Firmkurs-Abschluss lernen die Jugendlichen die Symbole der Firmung kennen:

- Der Bischof firmt durch Handauflegung: Ich gehöre zu Gott! Gott schützt mich!
- Besiegelung: Das Kreuz ist das Zeichen für die Liebe Gottes. Der Glaube an die Liebe Gottes soll mein Leben prägen(bestimmen).
- Salbung: Wir stehen unterm Schutz Gottes. Durch den Heiligen Geist habe ich die Kraft (Freude) als Christ zu leben. Der Bischof spricht „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“ Amen.

Unseren Jugendlichen wünsche ich die Kraft der Hände und des Herzens, verbunden mit der Freude an unserem Glauben!

Ellen Mermi

Pop-Oratorium „3 Tage“ – achorde bringt die Ostergeschichte nach Böfingen

06. April 2019
19:00 Uhr
Zum Guten Hirten

Wärmende Klänge, berührende Texte, mitreißende Rhythmen und eine von jeher spannende Geschichte: Passend zur Fastenzeit inszeniert achorde das Oratorium „Drei Tage“ von Johannes Nitsch. Am 6. April ist der Chor damit in der katholischen Kirche „Zum Guten Hirten“ zu sehen. Inhaltlich greift das Werk die drei

Ostertage auf. Das Geschehen der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und mit Schauspielimpulsen auf der Bühne zum Leben erweckt. Die klangliche Palette reicht dabei von Klassik bis Pop. Es wird gerappt, gerockt, aber auch viel Gefühl gezeigt. Erleben Sie Chormusik mit Herz und eine fantastische Live-Band. Termin: „ Eintritt frei – Spenden erbeten. achorde e.V. achorde, ehemals: Dekanats-Jugend-Chor, ist ein Projektchor aus dem Raum Neu-Ulm, der jedes Jahr eine Gospel-Pop-Show auf die Beine stellt und in den Kirchen der Umgebung aufführt. Fetziges Rock- und Popsongs, Gospelsongs, aber auch neue geistliche Lieder passen zum jeweiligen Thema der Show. Kleinere Schauspieleinlagen setzen inhaltliche Impulse. Unterstützt wird der Chor durch Band und Technik.

Anzeige



gesund+schön

Top Service Top Beratung Top Preise

**Braunland
Apotheke**

Haslacher Weg 77 - 89075 Ulm-Böfingen
Tel. 0731/265783 - Fax 0731/267810
info@braunland-apotheke.de



**Braunland
Apotheke**

Haslacher Weg 77
89075 Ulm
Tel 0731.265783
Fax 0731.267810

... und Ihre Gesundheit bleibt bezahlbar

KJG – Zeltlager 2019



Anmeldeformular auf
Termine-Rückseite



Die Ferien stehen vor der Tür und du weißt noch nicht was du mit der erholsamen Zeit anfangen sollst? Dazu haben wir, die KJG Böfingen, unser Zeltlager ins Leben gerufen. Eine Woche im Freien, ohne Eltern, nur mit Freunden, Spaß haben und dabei noch Unvergessliches erleben. Das ist unser Pfingstzeltlager.

Wann findet das Zeltlager statt?

Von Samstag, den 8. Juni 2019
bis Donnerstag, den 13. Juni 2019

Wer kann mitkommen?

Mitkommen darf jeder, der Lust auf unvergessliche Tage hat und mindestens 8 Jahre alt ist.

Was wird mir geboten?

Es finden viele abwechslungsreiche Spiele statt, die es nie langweilig werden lassen. Unter anderem ist ein Tagesspiel geplant, sowie ein Spiel in tiefster Nacht, wobei man sich nicht zu leicht erschrecken lassen sollte... (und wenn man doch etwas schreckhaft ist, sind immer große Jungs und Mädchen mit dabei, die einen auch mal an die Hand nehmen).

Wem das nicht reicht, der wird in vielen anderen Action-Spielen seine Energie los und wer es lieber etwas ruhiger mag, der findet beim Freundschaftsbänder knüpfen und anderen ruhigeren Aktivitäten den gelungenen Ausklang. Neben den Übernachtungen im Zelt sind auch die gemeinsamen Abende am Lagerfeuer ein Ereignis, das man so nie erlebt und nicht so schnell vergisst. Dabei sitzen alle beisammen und singen bis die Sterne am Himmel stehen. Alles in allem eine tolle Zeit!

Wer passt da auf mich auf?

Betreut wirst du von einem Team, das von der Lagerleitung, bestehend aus drei Personen, koordiniert wird. Dieses Leiterteam plant und organisiert das Zeltlager bereits einige Monate im Voraus, sodass ein spannungsgeladenes Programm entsteht, um jeden Tag für neue Unterhaltung zu sorgen.

Für das leibliche Wohl sorgt die Küche, die aus weiteren vier Personen besteht.

Wir bieten am 5. April ein Eltern-Infoabend um 19:30 Uhr im Clubraum der Gemeinde, neben den Jugendräumen, an. (Haslacher Weg 28, Ulm)

Was kostet mich das Zeltlager?

90 € für KJG Mitglieder - 100 € für Nichtmitglieder
10 € Ermäßigung ab dem 2. Kind aus einer Familie

Wie komme ich zum Zeltplatz?

Dieses Jahr bilden wir wieder Fahrgemeinschaften und hoffen auf die Mithilfe der Eltern. Wenn Sie also Zeit und die Möglichkeit dazu hätten, bei der An- bzw. Abreise einen Fahrdienst zu übernehmen, wäre das eine große Hilfe!

Bitte vermerken Sie Ihre Bereitschaft und die zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf dem Anmeldezettel. Bitte beachten Sie außerdem, dass jedes Kind Gepäck dabei haben wird.

Wir werden dieses Jahr am Jugendzeltplatz Michelsberg sein, welcher westlich von Donauwörth ist, falls Sie sich die Strecke schon mal anschauen wollen. Wir danken Ihnen im Voraus!

Bis wann muss ich mich anmelden?

Der Anmeldeschluss ist der 30. April 2019.

Bis dahin muss das nebenstehende Anmeldeformular entweder bei einem Leiter der KJG Böfingen oder im Pfarrbüro abgegeben oder dort hingeschickt werden. Ansonsten können Sie uns die Anmeldung auch per E-Mail schicken.

Eine spätere Anmeldung bedeutet für uns einen Mehraufwand und planungstechnischen Umständen. Aus diesem Grund verlangen wir bei jeder nicht befristeten Anmeldung eine zusätzliche Zahlung von 10€.

Genauere Informationen verschicken wir einige Tage nach dem Anmeldeschluss per Mail:

Was du mitnehmen solltest, wann es wo genau losgeht und alle sonstigen Dinge. Gibt es im Voraus jedoch schon Fragen, dann kann man uns auf verschiedene Art und Weise kontaktieren. Alle Kontaktdaten stehen auf der Rückseite.

Falls du Freunde mitnehmen möchtest, die keine Anmeldung haben, kein Problem! Auf unserer Internetseite kannst du dir ganz einfach eine Anmeldung ausdrucken.

*Wir würden uns freuen,
dich dieses Jahr dabei zu haben.*

Eure Lagerleitung
Peter Hösch, Frederik Kreiser und Olivia Rupp

<http://zeltlager-boefingen.de/zeltlager/index.html>

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

01. März 2019
19:00 Uhr
kath. Gemeindehaus
Böfingen

01. März 2019
18:00 Uhr
ev. Gemeindehaus
Jungingen

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria. Und er bietet Raum für alle.

Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander. Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz. Sind Sie dabei am Freitag, 1. März 2019 in Böfingen im katholischen Gemeindehaus um 19.00 Uhr und in Jungingen im evangelischen Gemeindehaus um 18.00 Uhr.

Anita Meyer

Wir rücken den Schatten in's richtige Licht.

Rollos.

Rollos Dachflächenfenster,
Kassettenrollos, Fassadenrollos

Jalousien.

Jalousien Dachflächenfenster

Raffstoren.

Wir bieten Ihnen höchste Qualität und Funktion bei der Fertigung von Sonnenschutz - natürlich auch in Sondermassen.

rollo.huber
Sonnenschutz

Eberhard-Finckh-Strasse 12 · 89075 Ulm
Tel. 0731.26038 · Fax. 0731.268586
email: info@rollo-huber.de · www.rollo-huber.de

Unser Helferkreis braucht Unterstützung

Ab sofort
Helfer gesucht
Böfingen

glückwünscht, Neuzugezogene begrüßt und sicher viele Gespräche geführt. Dafür möchten wir unseren Helferinnen und Helfern herzlich danken. Nun haben sich in den vergangenen Monaten in diesem Kreis personelle Veränderungen ergeben: Einige dieser „treuen Seelen“ sind krankheitshalber oder aus Altersgründen ausgeschieden, andere sind weggezogen, einige sind verstorben. Wenn wir die bisherigen Angebote in allen Bezirken unserer Gemeinde aufrechterhalten wollen, dann braucht der Helferkreis dringend „Nachwuchs“. Wer kann uns dabei helfen? Für folgende Bereiche suchen wir Hilfe: Thüringenweg, Eugen-Bolz-Straße, Pommernweg. Wer uns helfen kann, der möge sich doch bitte auf dem Pfarrbüro melden (Tel. 265704). Für weitere Auskünfte stehe ich natürlich gerne zur Verfügung (Tel. 265276). Vielen Dank!

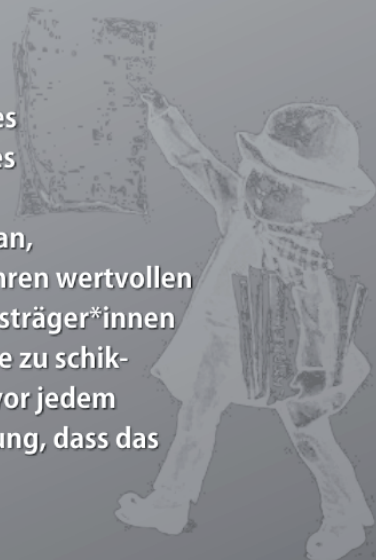
Anton Hecht

Die Damen und Herren unseres Helferkreises haben in den vergangenen Jahren wieder gute Arbeit geleistet: Sie haben die Gemeindebriefe ausgetragen, Jubilare be-

In eigener Sache!

Unser Gemeindebrief wird ja regelmäßig von ehrenamtlichen Helfern in jedes Haus geliefert. Für diesen Dienst bedanken wir uns von Herzen. Leider kam es in letzter Zeit vor, dass manche Strassen sehr spät beliefert wurden. Das lag ganz sicher nicht an böser Absicht der Austräger*innen sondern schlicht daran, dass der Termin zum Austragen zu wenig bekannt war. Wir möchten Ihnen Ihren wertvollen Dienst in Zukunft so einfach, wie möglich machen. Daher bieten wir allen Austräger*innen an, eine einfache eMail mit dem Betreff "Erinnerung" an blaettle@zgh-ulm.de zu schicken. Sie bekommen dann automatisch eine Woche und nochmals drei Tage vor jedem Erscheinungstag des neuen Gemeindebriefes eine eMail von uns als Erinnerung, dass das Blättle für Ihren Bezirk in der Sakristei im Fach bereit liegt.

Das Redaktionsteam.



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen

Telefon: 0731 26 57 04
Fax: 0731 926 78 31
e-mail: pfarramt-zgh-ulm@drs.de
homepage: www.zgh-ulm.de

Montag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag geschlossen
Freitag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

In den Ferien ist das Büro geöffnet:
Montag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Kinderkirche in Böfingen: Termine 2019

17. Februar 2019
10:30 Uhr
Zum Guten Hirten

haus, um einen eigenen Gottesdienst zu feiern. Es werden biblische Geschichten gehört, gesungen, gebetet und gebastelt. Die Eltern können mitmachen oder den Gottesdienst in der Kirche mitfeiern. Am 17.02. feiern wir unsere nächste Kinderkirche mit dem Thema: „Jesus segnet die Kinder“. Die weiteren Termine und voraussichtlichen Themen in Böfingen sind:

- 07.04. „Das letzte Abendmahl“
- 30.06. „Der barmherzige Samariter“
- 27.10. „Der verlorene Sohn“
- 15.12. „Advent“

Die Kinderkirche ist ein Gottesdienst speziell für Kinder im Alter von ca. 2 bis 9 Jahren. Er beginnt gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche, dann gehen die Kinder zusammen mit den Leiterinnen und Leitern ins Gemeinde-

Der Beginn ist immer um 10.30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten.

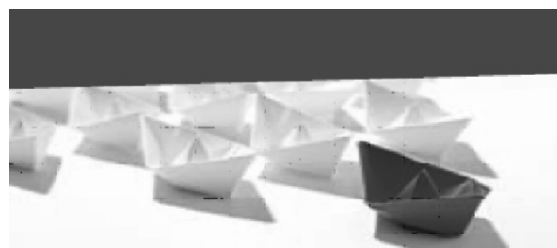
Markus Lubert

Fahrdienst in den Gottesdienst in Böfingen

Sie möchten gerne am Sonntags-Gottesdienst in Böfingen teilnehmen, können aber nicht mehr ohne Hilfe die Kirche erreichen? Dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Wir werden versuchen einen Fahrdienst für Sie zu organisieren.

Markus Lubert

Anzeige



SCHIRMER
print ■ medien ■ lösungen

Print-Medien, die sich abheben.

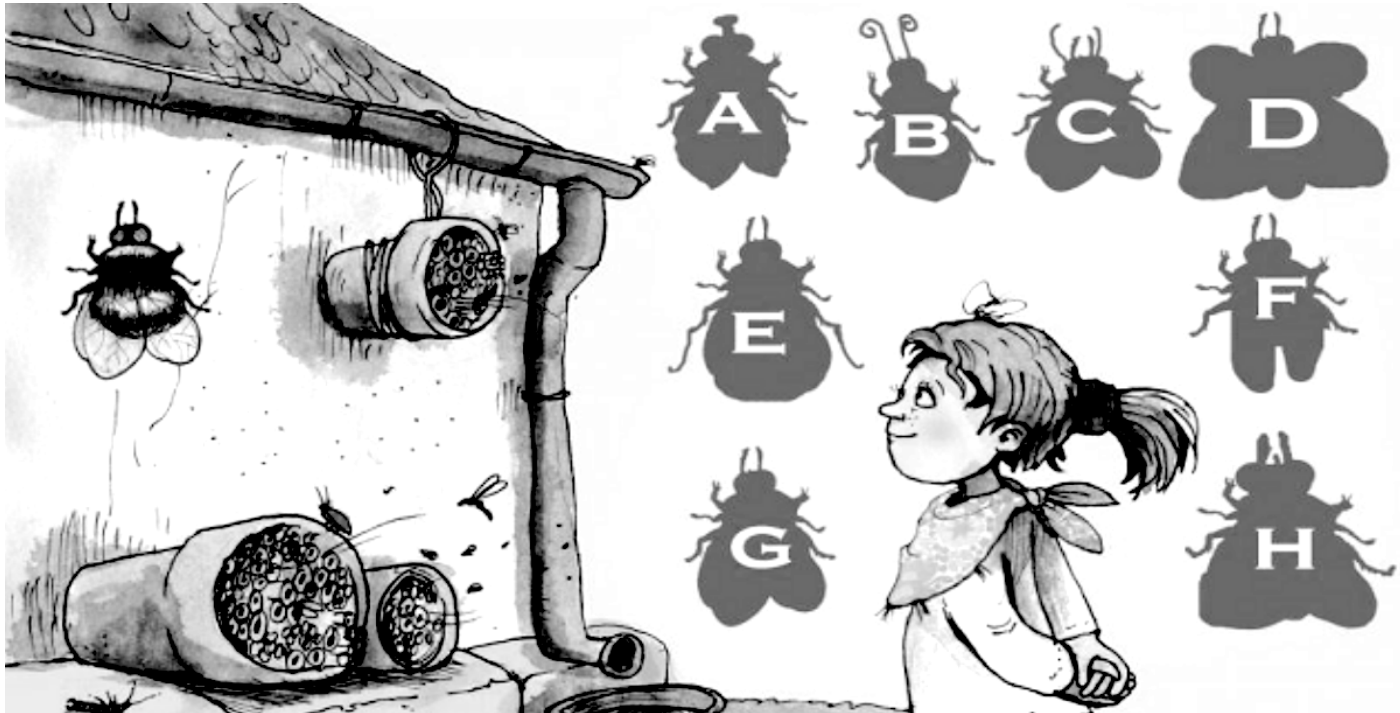
Papier, Farbe und moderne Technik sind nur die Hardware. Know-how, Erfahrung und ein Schuss Leidenschaft unser Programm. So entstehen Print-Medien, die begeistern. Gerne auch für Sie.

www.schirmer-druck.de

Schirmer Medien GmbH & Co. KG ■ Boschstr. 16 ■ 89079 Ulm ■ Tel. 0731 94688-0

Die Seite für Hirtenkinder in Böfingen und Jungingen

Die ersten Frühlingsboten: Hummeln und Wildbienen



Schon bei Temperaturen um 8°C sieht man Hummeln und Wildbienen herumschwirren. Kleine, pelzige, gelbbraune Insekten fliegen suchend über den Erdboden oder von Blüte zu Blüte und verschwinden dann in einem kleinen Erdloch. Nicht alle Arten leben in Erdlöchern. Es gibt unter den Wildbienen auch „Hochhausbewohner“. Diese Arten nisten in Mauerritzen, in Holzlöchern oder Schilfstängeln und anderen Hohlräumen. Die unter Naturschutz stehenden Hummeln sind grundsätzlich harmlos, werden

aber durch ihr „flauschiges“ Aussehen oft falsch eingeschätzt. Tatsächlich können die Hummeln nämlich auch beißen und sogar stechen, wenn sie geärgert werden.

Was für ein Gesumme. Im Frühling tummeln sich schon jede Menge Insekten. Eine Hummel hat sich an der sonnigen Hauswand niedergesetzt. Nur ein Schatten passt genau zu der Hummel. Findest du ihn?

Texte und Bild: Christian Badel,
www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



schreiner schweitzer gmbh

schreinerei *** innenausbau *** möbelwerkstätte *** rauch- und brandschutz

- Innenausbau
- Einzelmöbel
- Objektausstattung
- Ladenbau
- Brand- und Rauchschutz
- Akkustik
- Sicherheitstechnik
- Bauschreinerei
- Haustüren
- Trennwände
- Wand- und Deckenverkleidung

Unser Leistungsfähiges Team bietet Ihnen individuelle und kreative Lösungen aus den oben genannten Bereichen an!



Katholische Kirche Guter Hirte, Haslacher Weg 30

89075 Ulm

Evangelische Auferstehungskirche, Haslacher Weg 70

Miteinander Ökumene leben

Regelmäßig finden statt:

Ökumenischer Bibelkreis:

Montags um 17.30 Uhr im kath. Gemeindehaus (nicht während der Schulferien)

Friedensgebet:

Jeweils montags um 18.30 Uhr, im Wechsel in den verschiedenen Kirchengemeinden

- 11.02.19 **St. Johann Baptist**, Neu-Ulm, Johannesplatz
- 18.02.19 **Lukaskirche**, Ulm, Hermann-Stehr-Weg
- 25.02.19 **Christengemeinschaft**, Ulm, Stephanstraße 10
- 11.03.19 **St. Elisabeth**, Ulm, Elisabethenstraße 37
- 18.03.19 **Heilig Geist**, Ulm, Neunkirchenweg
- 01.04.19 **St. Leonhardkapelle**, Ulm-Söflingen, Am Friedhof
- 08.04.19 **Erlöserkirche Erbach**, Erbach, Jahnstraße 33

Weitere Termine:

Bitte zur gegebenen Zeit neuen Aushang beachten!!!

Mittagstisch für Senioren:

Immer montags bis freitags um 12.00 Uhr im ev. Gemeindehaus

Ökumenische Telefonseelsorge Ulm / Neu-Ulm:

Bei Tag und Nacht erreichbar unter Telefon: 0800-1110111 oder 0800-1110222

In der Taufe feiern wir das JA Gottes zu uns Menschen und die Aufnahme in unsere Gemeinde

In der Hoffnung auf die Auferstehung empfehlen wir Menschen in Gottes bergende Liebe

im November
Zoey Evelyn Melis



Verstorben sind aus unseren Gemeinden:

im November
Regina Zimmermann, Böfingen
Maria Schröder, Böfingen
Dorothea Geiger, Böfingen
Erwin Jancanici, Böfingen
Georg Lindenberg, Böfingen

im Dezember
Renate Häge, Böfingen

im Januar
Hildegard Rappelhofer, Böfingen
Horst Schoy, Böfingen

*) aus Gründen des Datenschutzes werden die Adressen nicht vollständig veröffentlicht.

Mitarbeiter(m/w) gesucht

für unseren

KRANKENBESUCHSDIENST

Die Aufgaben umfassen:

Eine Stunde pro Woche einen Besuch bei kranken Menschen, einmal jährlich Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, viermal jährlich Teilnahme an Mitarbeiterbesprechungen

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrbüro!

0731 - 26400298,
pfarramt-zgh-uhl@drs.de

Wussten Sie schon ...

- ... dass sich der Helferkreis am Samstag, 23. März um 15.00 Uhr in unserem Gemeindehaus zum diesjährigen Besinnungsnachmittag trifft? Eine persönliche Einladung folgt?
- ... dass am 31. März der Gottesdienst im „Guten Hirten“ (Böfingen) von den Ministranten gestaltet wird?
- ... dass das Palmenbasteln in Böfingen am Samstag, 06. April um 14.00 Uhr und in Jungingen ebenso am Samstag, 06. April um 09.30 jeweils im Gemeindehaus stattfindet?
- ... dass am 11. April eine gemeinsame Kirchengemeinderatssitzung mit Herrn Dekan Kloos zum Thema „Kirche am Ort“ stattfindet?
- ... dass wir noch dringend Unterstützung brauchen für den Helferkreis? Die Tätigkeit umfasst Gemeindebriefe austragen, Jubilare beglückwünschen und Neuzugezogene begrüßen.

Nachbarschaftshilfe

Praktische und individuelle Hilfe

- im Haushalt
- als Begleitung
- zur Entlastung



Zukunft

Familie



Frau Nordheimer
Haslacher Weg 30
89075 Ulm-Böfingen
Telefon: 0731/26400856

Bürozeiten
Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr



Musik in unseren Gemeinden

10. Februar 2019 - 10:00 Uhr - St. Josef, Jungingen
Firm-Gottesdienst gestaltet von den „Living Voices“



10. Februar 2019 - 14:00 Uhr - Zum Guten Hirten, Böfingen
Firm-Gottesdienst gestaltet von den „Al Dente“



23. Februar 2019 - 19:00 Uhr - Auferstehungskirche, Böfingen
Konzert mit „Klangwelle Duo“, Dieter Kraus & Uwe Lange (Saxophon & Gitarre)



17. März 2019 - 09:30 Uhr - Auferstehungskirche, Böfingen
Gottesdienst mit dem Posaunenchor



06. April 2019 - 19:00 Uhr - Zum Guten Hirten, Böfingen
Konzert des Chores „achorde“



19. April 2019 - 09:30 Uhr - Auferstehungskirche, Böfingen
Gottesdienst mit den „Bö'Singers“



19. April 2019 - 15:00 Uhr - Auferstehungskirche, Böfingen
Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu, Ginsbach & Neuendorf (Violine & Cembalo)

5.Tag
der
Musik am Sonntag,
7.Juli 2019

Kinder Fasching

"ES LEBE DER SPORT"

SONNTAG 17. FEBRUAR – 14:30 UHR
ALBHALLE JUNGINGEN

FAMILIEN MIT EIGENEN KINDERN:	6,-
EINZELPERSONEN:	2,-

Wir laden ein, ob Groß ob Klein!

Auch Athleten brauchen eine Stärkung deshalb wollen wir euch mit Waffeln, Kuchen, Kaffee, Pommes und Getränke bestärken.

Für unsere kleinsten in der Runde wird es ein sportliches Programm geben mit passender Musik von DJ Markus.

Zudem möchten wir tolle Preise bei der Tombola auslosen.

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde St. Josef